



## Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 23. Oktober 1905.

## Verjährung.

Das Ende des Jahres 1905 ist nicht mehr fern. Daß Eltern wohl noch kurz vor Jahresende allehand Ausflüsse ins Haus, und manches ist erwünscht, das ein Gegenstand, den er vor Jahren gemacht, und der vielleicht längst verbraucht ist, noch nicht bezahlt ist. Vor diesem Erstaunen kann man sich allerdings leicht machen, wenn man sieht, was man sagt, der bezahlt. Aber im gewöhnlichen Leben geht das nicht immer so. Daß es eine gewisse Anspruchnahme des Kreises auftreten möge zu vermeiden, und damit man seine Abzahlungspflicht nicht verzögert, dafür hat es ja im Rechtswort der Befreiungsklausuren. Da es gibt, wenn man nicht zahlt, sogar Abzugsklausuren, denn die Verjährungsfrist für Rente und Leistungen des sozialen Vertrags ist verhältnismäßig kurz, ist beträchtlich in der Regel nur zwei Jahre, in manchen Fällen vier Jahre. Der Vater wird, den man wohl hier und da dem Gelehrten macht, daß er die Verjährungsfristen im allgemeinen so kurz bemessen habe, ist ungerichtet. Unseres Wegen der zugänglichen Gedanken vernehmen sich die Sätze der einzelnen Verjährungs- und Leistungsklausuren sehr ähnlich und es ist manchmal schwer, daß diese beiden oder dritter, auch auch die vier Vierteljahrzeiten sehr schwierig, noch nachzuweisen, doch sie sind die beiden erhalten oder gelöscht hat. Der Rekordant aber hat es sich dann in erster Linie auszuholen, wenn das Gelehrte in bei der Entfernung seiner Hörer nicht mehr hörte. Wie die Macht der Zeit einerseits tatsächliche Zustände möglich zu Rechtsfristnahmen erhebt, so führt sie andererseits dazu, daß unbemerkte Rechte verloren gehen. Und eine nicht zu unterschätzende wirtschaftliche Bedeutung hat die Verjährung: Sie stellt indirekt den Grundstock auf, das man von sozialer Rente aus den bestehenden Annahmen definiert, arbeitet darüber also den Vorsprung mit seinen üblichen Folgen aus.

Die regelmäßige Verjährungsfrist des Bürgerlichen Gesetzbuchs beträgt 30 Jahre. Über der § 195 steht im Interesse der Sicherheit und Bequemlichkeit des gesetzlichen Vertrages eine Verjährungsfrist von nur zwei Jahren für die Ansprüche von 17 verschiedenen Verhältnissen. Hierher gehören an erster Stelle die Ansprüche der Kaufleute, der Handarbeiter und Handwerker; dann kommen die Ansprüche der Reichssiedlungs-, Arbeiter-, Privatleiter und Gutsbesitzer, ferner die Ansprüche der Gewerbebeamten, Handlungsbürokraten, Gelehrten, Beamtengesellschaften, Fabrikarbeiter usw. Für die Leistungen der Kaufleute, Handarbeiter usw. gilt ausnahmsweise eine Verjährungsfrist von vier Jahren, wenn die Leistungen für den Gewerbebetrieb des Kaufhauses gegen den Leberhändler, z. B. wenn er diesen ein Pauschalgebot gemacht hat, verjährt in zwei Jahren; der Anspruch des Leberhändlers gegen den Kaufhändler aus Lebterverträgen erst in vier Jahren. In vier Jahren verjährt ferner die Ansprüche aus Kaufleuten und Amortisationsquoten, Miet- und Kaufzinsen, von Renten, Auszugsklausuren, Beliebungen, Unterhaltsleistungen und allen wiederkehrenden Leistungen überwiegend, ferner die Ansprüche der unehelichen Mutter gegen den Vater und der Anspruch aus abhanden gekommenen Einkommen, Renten- und Gewinnanteilen scheinen gegen den Vater.

Wichtig für die kurzen zwei- und vierjährigen Verjährungsfristen ist die Verjährung nicht schon mit dem Entstehung des Anspruchs, sondern erst mit dem Schluß des Jahres beginnt, in dem die Hörer entstehen. Das ist der Fall des Schuhmachers am 1. Mai 1905 ein Paar Schuhe gekauft, so beginnt die zweijährige Verjährung für seine Hörung erst am Ende des Jahres 1905. Die Verjährung vollendet sich dennoch erst am Ende des Jahres 1906.

Die Wirkung der Verjährung besteht darin, daß der Schuldner nach Ablauf der Verjährungsfrist befreit ist, die Leistung zu verweigern. Der Gläubiger kann seine Hörung zwar einfordern, jedoch über den Schuldner den Gang der Verjährung machen und diesen Einsand bezeichnen, nach der Auseinandersetzung die Verjährung nicht berührten. Ebenso kann ein Schuldner, der in Unterschrift der Verjährung schrieb, seine Hörung nicht etwa als irrtümliche Verleihung einer Aufsicht geltend machen; ferner kann auch eine verjährte Hörung nach erkannt und für sie Sicherheit gezeichnet werden. Besonders kann auch mit einer verjährten Hörung gegen eine andere noch aufgerufen werden, wenn sie nur zu der Zeit, in der sie gegen die andere Hörung hätte aufgetreten werden können, noch nicht verjährt war.

Unterbrochen wird die Verjährung durch Abreisebeweis oder Feststellung eines Sozialabfalls, durch Ausscheidung der Hörung im Konkurs, durch Annahme einer Anwartschaft, durch Aufrichtung im Prozeß, ferner durch Abschaffung, Abschaltung oder Sicherheitsleistung. Von diesen ist der erfolglose Unterbrechung an abgesehen, dass eine neue Verjährungsfrist von gleicher Dauer zu laufen. Durch diese Wohnung aber, aber durch Überarbeitung einer Nachfrage wird die Verjährung nicht unterbrochen. Dies dürfte beim Jahresabschluß ganz besonders zu beachten sein.

R. S.

**O. Schuldirektor a. D. Dr. Willem Smitt.** In der Freude des 21. Oktober stand hier im 78. Lebensjahr Herr Schuldirektor a. D. Dr. Willem Smitt, ein weit über Sachsen Grenzen hinaus bekannter Schulmann und ein vortrefflicher Mensch. Gegen dem Willen des Gründers der höheren Töchterschule, des unvergleichlichen Dr. Ernst Annenzen Hauschild: „Ergebend nach jede Lehrstunde sein; das bloße unterrichten ist leicht, das ergieben ist schwer“, bewahrte sich Dr. Willem Smitt, als er im Jahre 1860 nach Direktor des Lode zum Leiter der höheren Töchterschule, die fortan die „Smittische höhere Töchterschule“ hieß, berufen wurde, als vorzüglicher Pädagog und als stets hilfsbereiter, gutausichtiger Mensch. Eine vortreffliche Gehaltslinie bei seiner schweren Arbeit fand Dr. Smitt in seiner ihm vor kurzem im Tode vorangegangenen Gattin, der ältesten Tochter Hauschild, die von ihrem Vater die erhabenhafte Begabung gezeigt hatte und an der Seite ihres Gatten zum Segen der ihr untertrauten Kinder in unermüdlicher treuer Arbeit vermittelte. Seit dem Hingang der treuen Lebensgefährtin begann auch Dr. Smitt zu tränken und nun hat ihn ein sanfter Tod abberufen. Um den Dahingegangenen wird aber nicht bloß die von ihm zu hoher Blüte gebrachte Smittische Töchterschule, sondern auch die wichtige Buchhändlerlehranstalt trauern, deren Direktor er seit dem 27. April 1881, bis zu seinem Ruhebett in den Himmelland getreten ist. Auch hier hat er im Verein mit tüchtigen Kollegen und mit erfahrenen Männern der buchhändlerischen Bratsch Geschäft geführt, auch hier wird sein Name immerdar in Ehren genannt werden.

**Rummel und Punkt.** In dem Bericht über die erste Stadtverordnetenversammlung im neuen Hause steht unter Verordnetärer beiläufig, daß Herr Rechtsanwalt Schnaubel das Ausdruck „Punkt der Tagessorten“ benutzt habe und dafür „Rummel“ geheißen möge. Unser Berichterstatter hatte hinzugefügt: „Als ob Rummel nicht ebenso aus dem Schnaubelchen stamme.“ Hierzu bemerkte Herr Rechtsanwalt Schnaubel in einem Schreiben an uns folgendes: „Das Tageblatt drückt seine Verantwortung darüber aus, da das Wort Rummel doch ebenso wie das Wort Punkt aus dem Lateinischen stammt. Damit erklärt es, daß ich mich gegen das Wort Punkt als Fremdwort geweckt hätte und an seine Stelle ein anderes Fremdwort gesetzt haben wollte. Das ist nicht richtig. Ich habe mich lediglich dagegen geworfen, daß es als Bezeichnung zu innen liegenden Ämtern wäre, an Stelle von Wörtern der verschiedenen Bedeutung das Wort Punkt zu setzen. Weise Rede hat darüber nicht das geringste Zweck gehabt.“ Herr Rechtsanwalt Schnaubel bittet uns, unsere Reden davon zu entfernen. Wir haben es vermitzt getan, um jede Unklarheit über diesen Punkt zu befreien.

**Selbstmordversuch.** In seiner Wohnung in der Leipziger Straße verbrachte sich am Sonnabend nachmittag ein 18-jähriger Kaufmannslehrling aus Prag durch Selbstgas zu vergasen. Er wurde noch lebend ins Krankenhaus gebracht.

**Unfälle.** Bei einer Schlägerei im Innern der Stadt wurde am Sonntag früh ein wohnungsloser Tischlergeselle aus Niederlößnitz in Mittelstädt getötet und durch Westerholt am Kopf schwer verletzt. — In einem Grundstück an der Modernen Straße in O-Schönaß läuft ein 22 Jahre alter Straßenbahnhofler aus und trug unter einer Verlehung der hinteren Hand eine schwerwiegende Verletzung der linken Hand eine schwerwiegende Verletzung der linken Hand einen. — Beim Steinmetzhandwerk fiel am Sonnabend ein Tischlerarbeiter in Zwickau in ein, was eine nicht ungeliebte Überraschung war, tödlich. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde am rechten Oberarmblatt einer 17 Jahre alten Dienstleiterin brachte einen Tischlermeister in den Tod. — Die vorbeschriebene Person fand auf dem Steinmetzhandwerk einen Tischlermeister, der im Sankt-Andreas-Kirchhof in der Steinmetzstraße in Zwickau starb. — Eine tiefe Schwundwunde







# Leipziger Handelszeitung.

## Export-Verein im Königreich Sachsen.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 1904/05, den wir an anderer Stelle des Blattes bereits erläutert haben, besagt u. a. noch folgendes: „Die von uns in unserem langjährigen Bericht erwähnte und als wahrscheinlich weiter in Ausübung befindliche Belohnung unserer lösungsfähigsten Exportindustrie hat sich erfüllt, derweil im allgemeinen während mehrerer mit dem 30. Juni abgelaufenen 5-Jahrschulden bestätigt.“

Einige Ausnahmen davon waren jüngst noch zu verzeichnen, so z. B. wollte sich das Geschäft in einiger Maßen beenden, nicht mehr weiter erhalten. Beispielsweise gelang auch über die Gesellschaften in der Polenlandbranche, nämlich Platten, das die momentan die Mode im vergangenen Jahre recht ungünstig war. Überwiegend bestätigt äußern sich andere Fabrikanten von halbwollenen Stoffen, Tüchern und Trachten, wofür die ausländischen Kunden immer zahlreicher wird, sowie die von Textilunternehmen und Goldzuckerfabriken.

Aus des übrigen Geschäftswesens jedoch hören wir fast allgemein von einem befriedigenden Geschäftsbau und erhöhten Umsätzen, wenngleich allerdings in einigen Fällen mit der Einschränkung, daß der Gewinn infolge immer weiterer Preissteigerungen und erheblicher Vertriebskosten nicht im Verhältnis zu dem Gewinnsteuersatz gestanden habe.

Diese Aussichten, sowie die anderen Industrien fortwährend brodelnden Arbeitssuchten, von denen im letzten Jahrzehnt die Gründungszeit der Textilfabrikat hörte die Textilfabrikat betroffen wurden, haben wiederkehrende verdeckte Industriebedürfnisse zu einem Zusammenfluß der Unternehmer genötigt, um dadurch ihre gemeinsamen Interessen einheitlich vertreten und einheitliche Verfaßung und Lieferungsbedingungen durchzusetzen zu können.

Gestellt wie bisher, haben sich diese neuen Vereinigungen, wie z. B. die Betriebe des Vereins Merton-Gloucestergesellschaft, der Soddy-Thuringia und Thüringen-Gesellschaft, weiter befestigt. Hämmerling aus dem Landkreis ist durch den weiteren örtlichen Zusammenschluß in anderen Industriezweigen zu erkennen.

Von elementaren und politischen Ereignissen wurden verschiedene Zweige unserer Industrie im abgelaufenen Geschäftsjahr beeindruckt durch den im Sommer vorigen Jahren am ehesten belasteten Rohstoffmangel, sowie besonders auch durch den sehr kurz vor Ausbruch des Krieges beginnenden russisch-japanischen Krieg und die innere Wirtschaft.

Hampelmann gehörte sich das Geschäft nach Aufstand zu einem sehr ruhigen und verlässlichen, da selbst Firmen, die bisher ihrer Erfüllungsfähigkeit stets kaum nachgekommen waren, nunmehr wieder ihre Pläne eingefüllt haben, ebensofern als vollständig viel bedeutet hat, daß der weitere örtliche Zusammenschluß in anderen Industriezweigen zu erwarten sein dürfte.

— Annahme der Goldproduktion der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

## Stoffgewerbe.

— Die Mechanische Weberei Altenburg im Schlesienbereich für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegen 4 Proz. im Vorjahr.

— Spinnerei-Aktiengesellschaft vom. Auer, in Wittenberg, wird die Dividende für das Jahr am 31. Dezember ablaufende Geschäftsjahr nach den bisherigen Erwartungen die vorliegenden 12 Proz. nicht mehrholen übersteigen. Der Geschäftsbau wird als beträchtlich bezeichnet.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Spinnerei-Aktiengesellschaft vom. Auer, in Wittenberg, wird die Dividende für das Jahr am 31. Dezember ablaufende Geschäftsjahr nach den bisherigen Erwartungen die vorliegenden 12 Proz. nicht mehrholen übersteigen. Der Geschäftsbau wird als beträchtlich bezeichnet.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.

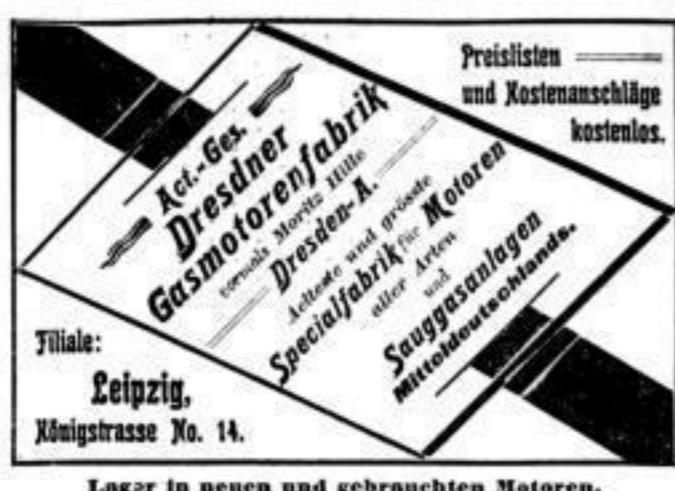
— Die Goldproduktion der Welt für das Jahr 1904/05 hat sich der Weltbericht für das Jahr 1904/05 keine Verbesserung gegenüber 4 Proz. im Vorjahr.

— Verschiedene Industriegesellschaften der Welt. Der Jahresbericht des Direktors der amerikanischen Staatsbanken fasst eine Annahme der Goldproduktion der Welt im letzten

Jahre um 25 Millionen Dollars.



## Glacehandschuhe . Stoffhandschuhe



**Ehe schliessen**  
Sie sich ent  
für eine  
gute  
und  
billige  
Belichtung, ist es für Gas oder Petroleum, so töte vorher mein großes Lager  
zu bestelligen. Komplette Lampen für Küche oder Flur mit La. Stahlbrenner. Küch-  
er Schirr, 6 Mark. Staublampen, Stelligen Glühlampen, bestellten Glühlampen,  
Apparate, 14 Mark. St. Speisekronen von 63 Mark an.

**Hermann Barth,**  
Fernspr. 7513. Sildstraße 18, Ecke Moltkestr.



**Hausfrauen! Bevor Sie wählen**  
Seien Sie meine einzige Lampenfabrik „Original“,  
welches Röhrchen in der Wölfe vermeiden.  
Durch Welches in lebendem Wasser wird die Wölfe gründlicher gereinigt als  
zur Zeit, welches bald erledigt.  
Belichtung und Stromleistung ohne Kaufwane.

**Otto Deutrich,** Leipzig, Nicolaistraße 2. II.

**Leipziger Broncewarenfabrik**  
**Schoch & Co.**  
empfehlen Ihre Fabrikate in modernen  
**Gas- und Elektr. Kronen,**  
**Ampeln, Lyren etc.**  
bei reicher Ausstattung, vorzügliche und wäre Würze zu Gebot.  
Preisen. Großer Würfel im Aufbewahrungs-  
**18/20 Kohlenstr.**  
(am Bayerischen Bahnhof).

**Sächs. Broncewarenfabrik.**  
Aktion-Gesellschaft  
Filiale Leipzig  
**Augustusplatz 2.**  
Beleuchtungskörper  
für  
Gas und Elektrizität  
Ausstellung in den bedeutend erweiterten Räumen.  
Reiche Auswahl. Alle Stylarten.  
Sehen Sie die Schaufenster.  
Kostenanschläge und Zeichnungen unentbehrlich.

**FRAATZ & Co.**  
Handschuhfabrik  
Petersstr. 9 — Windmühlenstr. 32

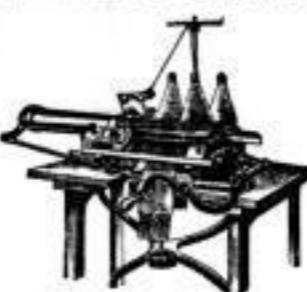
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

**R. Zwicker & Co.**

Grimmanische Strasse 14.

## Strumpfwaren und Tricot-Leibwäsche

in denkbar grösster Auswahl und in allen Preislagen.  
Normalwäsche  
Unterbeinkleider  
Unterjacketten  
Leibbinden  
Kniewärmere  
Brustwärmere  
Schlafdecken  
Sweater  
etc.



## Strümpfe und Socken aller Arten.

Verkaufsstelle der echten  
Dr. Lahmann'schen Unterkleidung.

**Lemoyne-Punsch**

infolge seines herausragenden Weißnadesels seit 75 Jahren bei höchster Toxin und  
döhnen Herrschaften bewusst, welche bei seinem feinen Diner oder Suppe fehlen.  
**Grand Punsch au vin de Madère**  
1/2 fl. 6.- 8.- 10.- 1/2 fl. 8.- 10.-  
**Punsch Royal au vin de Madère**  
1/2 fl. 5.- 6.- 7.- 1/2 fl. 2.- 3.- 7.- 8.-

Bei Beziehen durch den Händlervertreter:  
**Hermann Borchers, Braunschweig, Münzstr. 3.**



**Blankenhainer Malzkraftbier**  
Generaldepot u. Vertr. Max Metzner, Leipzig, Reichstr. 14.  
zu beziehen in allen besseren Delicatessen, Materialwarengeschäften.

**Erfinder**  
erhalten kostloses Ansehen durch  
PATENTBUREAU  
O. KRUEGER & Co.  
T.A. 11073, LEIPZIG Inscr. 13  
seine Verwendung.

**Frack-** mit Gehrock-Anzüge  
verl. R. Otto, Ritterstr. 25.

**Friedrichsdorfer Zwieback**  
seine Spezialität für  
Kinder — Magenleidende  
Rekonvalescenten.  
Bieder Bäckerei und Conditorei  
Paul Schreiber,  
Hainstraße 24.

Gr. Schlossberg empf. sich auch, beim Dorfe  
Dorf. u. E. 53 (Halle). Bl. Königsl. 7. 1. 1905

**Puppen**  
Reparaturen sehr gut und billig.  
Alle Größen. u. Preisen zu kaufen  
billigen Preisen. Teppiche, Kleider,  
Wäsche, Hüte, Schuhe, Strümpfe u.  
zum Puppenbazar. Gewandgärtchen.

Stuben tapetieren u. Polsterarbeiten  
auf. u. Bill. A. Linke, Seitzer Str. 38. 1905

**Grasdorfer Kartoffeln.**

Wiesbrode : a. Gt. 4. 55  
Magnum bonum : a. - - 3.  
Mönch : a. - - 4.  
Hamburger Bier : a. - - 4.  
Salzburger Käse (brunnen) : a. Gt. 4. 5.  
- 20. (obstige) : a. - - 3.  
Herrn frei Haus Paul Edelmann,  
Külligut Grasdorf b. Tautenburg, Leipziger 4091

1905

**Homburger Elint à l'vid. 20 Pfge.**

**Brat-Schollen à l'vid. 30 Pfge.**

**Grüne Heringe**

Angel-Schellfisch, Cabljau,

Nöttingen, Schollen, Seelachs.

**K. Thurm,** Reichenstr. 39.

Märktalle Stände 195-198. 1905

**Verkäufe.**

**Billa** 2.-Schleife, Dammtor. 10. Bilden-  
schiefe, Herrn. gef. r. rub. gel. rot.  
so. sp. 1. verlassen. Del. Hauptmarkt. 1. 20.  
Rente, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771.



Todesfälle						Zählung vom 15. Oktober bis mit 21. Oktober.		
Standesamt I			Standesamt II			Standesamt III		
Jahrs-	Jahr-	Monat-	Name des Verstorbenen.		Stand.	Wohnung.		Mitter.
Monat-	Jahr-	Monat-				3.	W.	L.
2990	15.	Oktober	Eckinger, Carl Friedrich	Berufsschul-Inspektor	Stadtstraße 67.	70	3	18
2991	15.	Oktober	Härtler, Hermann Ernst	Raufmann	Wittenbergsche 16.	55	-	12
2992	15.	Oktober	Häßel, Friederich Wilhelm	Wittelschmidler	Gillestraße 8.	61	8	4
2993	14.	Oktober	Gäule, Christiane Juliane geb. Förster	chem. Schneiderschul-Schrein	Stadtstraße 25 b.	78	8	12
2994	15.	Oktober	Gretzsch, Theodor Paul	Buchhändler	Rathausstraße 29. †	47	1	7
2995	15.	Oktober	Haumann, Gottlieb Wilhelm	Tapetier	Rathausstraße 38.	69	6	4
2996	14.	Oktober	Härter, Heinrich Benjamin	Feuermann	Def. i. Opern. Dienststr. 14. †	16	9	6
2997	15.	Oktober	Gibert, Friederich Rosalie geb. Haferkorn	Wittbauer	Zimmermannsche 6.	90	4	-
2998	15.	Oktober	Guthaus, Lucia Anna Emilie	Büroarbeiter-Schreiber	Geißstraße 40.	-	9	16
2999	15.	Oktober	Hood, Edwin Alfred	Reiseur	Reichenstraße 18.	88	2	19
3000	15.	Oktober	Höger, Amalie Eleonore geb. Höls	Arzt-Büchermeisterin	Hospitalkirche 22.	78	7	18
3001	15.	Oktober	Hirsch, Auguste Auguste geb. Göttsche	Klempnermeister	Opernstraße 46.	80	11	22
3002	14.	Oktober	Ein togeboresener eheleicher Knabe	-	-	-	-	-
3003	14.	Oktober	Hilmann, Maria Anna geb. Hettner	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3004	14.	Oktober	Hilmann, Maria Anna geb. Hettner	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3005	14.	Oktober	Hilpert, Heinrich Hermann	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3006	15.	Oktober	Wittbauer, Sophie Pauline geb. Höls	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3007	16.	Oktober	Wittbauer, Sophie Pauline geb. Höls	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3008	15.	Oktober	Neumann, Eva Anna geb. Böhlich	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3009	16.	Oktober	Wittbauer, Auguste Sophie geb. Höls	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3010	15.	Oktober	Wittbauer, Auguste Sophie geb. Höls	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3011	17.	Oktober	Gränsberg, Boris Margarete	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3012	17.	Oktober	Weißmann, Johanna Adelheid geb. Ritter	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3013	15.	Oktober	Engelhardt, Augusta Charlotte Ritter	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3014	16.	Oktober	Witt, Ruth Wilhelmine geb. Schäfer	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3015	16.	Oktober	Schneidewitz, Friederich Hermann	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3016	15.	Oktober	Härtler, Gustav Conrad geb. Schäfer	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3017	16.	Oktober	Die uneheliche Tochter	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3018	17.	Oktober	Eckinger, Carl Heinrich	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3019	15.	Oktober	Wittbauer, Christiane Auguste Pauline geb. Höls	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3020	18.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3021	15.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3022	12.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3023	15.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3024	15.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3025	18.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3026	19.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3027	18.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3028	18.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3029	19.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3030	19.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3031	19.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3032	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3033	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3034	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3035	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3036	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3037	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3038	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3039	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3040	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3041	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3042	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3043	20.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3044	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3045	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3046	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3047	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3048	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3049	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3050	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3051	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3052	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3053	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3054	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3055	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3056	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3057	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3058	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3059	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3060	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3061	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3062	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3063	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3064	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3065	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3066	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3067	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3068	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3069	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3070	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3071	21.	Oktober	Wittbauer, Christiane Wilhelmine geb. Förster	Wittbauer	Reichenstraße 10. †	11	1	18
3072</td								



# LEIPZIGER ROLLFUHR-VEREIN

Paul Krah, Otto Jaeger & Co.  
LEIPZIG.

In unserem neuen Lagerspeicher im Hauptgüterbahnhofe an der Blücherstrasse haben wir

## 2000 □ Meter Kellerfläche,

modern und praktisch eingerichtet, mit Gleisverbindung, electricischen Aufzügen und electricher Beleuchtung zur Verfügung, welche wir Interessenten in einzelnen geschlossenen Abteilungen beliebiger Grösse ab 1. Dezember a. cr. zur Benutzung empfehlen.

### Laden mit Wohnung,

für Blumengeschäft  
sehr geeignet,  
Leipzig-Lindenau,  
Goethestraße 18,  
gerade gegenüber dem Friedhof,  
billig zu vermieten.  
Näheres s. Handbuch oder Thomas-  
Karte 23. part. rechts.

**Contor,** 1. Etage, 1/1 66  
für Büro, gr. 1/1 66  
für m. Nieder-  
lagen zu vermieten.  
Näheres in Lindenau 51, 2. Et. 1. zw.

**Grosse helle**  
**trockene Säle,**  
über 1200 qm mit ca. 800 qm Dach-  
raum nebst Gleisanschluß und Fahr-  
stuhl im Trapp-Hausdach, geeignet für  
Ausstellung oder für Versandräume, per

1. April 1906

zu vermieten. Dampfbetrieb konfektioniert.  
Off. erh. u. Z. 2205 erg. d. St. zw.

L.-Lindenau, Goethestraße 56/58,  
2 Fabrikäale, 2 herrliche Wohnungen.

Näheres s. Thomas-Karte 23.

**Stötteritz, Arnoldstr. 23**

alte Wirtschaft, etwa 70 qm groß, mit  
über einer Wohnung.

**Zu Automobil** ob. Waren 1 Etage  
der 1. Jan. 06 zu vermieten.  
sow. Goethestraße 51, 2. Et. 1. zw.

Näheres, 51, sofort. Eisenbahn, 51, 1. zw.

**Weststr. 16, 3 Tr.,** 1. zw.

gegenüber d. Johannapark,  
6 Zimmer, Salon und 2. Balkon,  
total. Zubehör, sofort, sofort zu ver-  
mieten. 1400 M. Näheres 1 Tr.

Für 1. April 1906:

Wittenberg 27, III. 425 M.  
Friedrichstraße 24, II. 850 M.

Näheres Goethestraße 27. postierte. zw.

Sofort. Eröffnung 2. Etage 480 M. zu vermieten.  
Ritterstraße 51, 2. Et. 1. zw.

**Herrschaffliche Wohnung**

Sachsenhäuser Weg, 5 Zimmer, barock  
dekor. Salons und breiterer Essenzimmer,  
mit 2 Tischen, große Küche, Bad, Wasserzähler,  
und viel Zubehör, neu eingerichtet seit z.  
Juni 1905, mit prakt. Auslast nach dem  
Schiffspost. Für 1400 M. sofort oder später  
belegbar zu vermieten.

Kreditauswalt Krebschmer, Bräustr. 2.

**Freudl. geräum. Familien-Vogis**

(vollständig neu eingerichtet), 5 Zimmer, Bad,  
Was. und Zubehör. Wiesenstraße 23, I.  
per sofort zu vermieten.

Näheres Wiesstraße 45, Contor.

**Wohnungen**

von 200 M bis 700 M, sofort oder später  
belegbar zu vermieten.

Kreditauswalt Krebschmer, Bräustr. 2.

**Krystall-Palast-Theater.**

Gänzlich neuer Spielplan.

**La Vampa,** heilige ägyptische Tänze.  
**Paris in Leipzig.** 4 Tableaux von Les Housys.

**4 Marokko Girls aus Tanger.** Gesangs-, Tanz-  
Antoinette Sohns, Hubertus-Comp., The Persens, Karl  
Köberich, Louis-Louise, Anny Leiter, 3. Wittington,  
The Royal Bioscop.

Aufgang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzend. M. 4.50.

Vom 26.—31. Okt.  
nur 6 Gastspiele  
von Madame

Billets sind bereits zu haben.

**Otero.**

**Krystall-Palast-Theater.**

Vom 26. bis inkl. 31. Oktober 1905.

**= Nur 6 Gastspiele von =**

**Mme Otero**

1. In ihren spanischen Tänzen, 2. In dem Minodrama „L'Aragonaise“. Auftreten sämtlicher Spezialitäten.

Erhöhte Preise der Plätze: Balkon- und Parterreloken M. 6.—, Orchesterlogen M. 4.50, 1. Parkett M. 3.50, 2. Parkett M. 2.50, nummerierte Tischplätze M. 1.50 und M. 1.20, Kästen 10 M. Auf Dutzend- und Jahreskarten 20 M. Zuschlag. Bes. zugelassen.

### Schützenhaus, Leipzig-Sellerhausen.

Heute Montag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr:

**Bennewitz-Sänger und Ball.**  
Neuestes Programm, z. z. 1) Neu! „Der Handschuhkönig“. Neu! und 2) Auf vielseitigen Wunsch:  
„Tante Triller“, Original-Balladen der Bennewitz-Sänger. Eintritt 30 M. Vorstagskarten 20 M.  
Achtung! Mittwoch, 25. November 19.6.: „Hausschmaus“. Richard Hörnel.

**Albert-Garten.**

Heute: Seidel-Sänger und Ball. Aufgang 8 Uhr. Eintritt 30 M.  
Festiv. Plätze. Karten gültig.  
Ganz neues sensationelles Programm!  
U. A. 1. La. Serenade; Raimund der Schiace. Vor 23 Jahren.

**Ehrenstraße 19**

2 Wohnungen per 1.1. 06 zu vermieten.  
Näheres bei Mietagentin Berthold,  
Hilferstr. 43. L.

**Wohnungen u. Geschäftslokale**

in den Pausen zu vermieten durch den Haus-  
besitzer Verein Rosenthal, Ehrenstr. 26. L.

**1/2. Etage, ruh. Wohnung,**

4 Zimmer, u. Küch. für 480 M. der 1. Spill  
an neue. Vermietl. Zeitstrahl. 14. 10. 06

**Sellerhausen, vielen abstr. 143. Wohnungs-**

mit Küch. Bad, Innensch. Gärtn. u.  
M. 480 M. sofort oder später.

**Plagwitz,**

**Elisabethallee 41,**

per 1. 4. zwei 1. Et. und ruh. gelegene  
Wohnungen, auf Weich mit Gärten, je  
200 M. Preis 650 M. und 280 M.

**Näheres besteht 1. Etage z.**

**Teile preiswerte Wohnungen:**

**Lindenau, Uhlandstraße 11, 250 M.**

**Leipzig, Haydnstraße 43, 280 M.**

**Sellerhausen, vielen abstr. 143. Wohnungs-**

mit Küch. Bad, Innensch. Gärtn. u.  
M. 480 M. sofort oder später.

**Frdl. Garoonlogis**

sofort zu vermieten

**Windmühlstraße 20, 11.**

**Schönes Garoonlogis, 1 od. 2 Zimmer,**

mit Schreibt. zu neuem. Räuberger Str. 18. II.

**So. vorm. mächt. Zimmer, m. Schreibst.**

an zub. Den. Räume S. 15. Kostenbeitr. n. zw.

**Pension Erler,**

**Gottschedstrasse 24.**

Abreise bald werden 3 Zimmer frei.

**R. Erler 1. zw. zw. 1. zw. zw.**

**Gesellschaftsräume**

lehr geöffnet für größere Sitzungen, so wöchentl.

lich monatlich Balsam-Rathaus, n. zw.

**Regiebahn** Sonntags zu verabreden.

**Bier-Palast, Petersteinweg 19, zw.**

**Sanssouci.**

**Elite-Ball.** Aufgang 8 Uhr.

**Donnerstag, den 26. Oktober, Familienabend.**

**Bennewitz-Sänger** und Gesellschaftsball.

**Mittwoch, 25. Oktober: XVIII. Sitzungsfest des Vereins**

**Deutscher Gastwirtehilfen „Naziona“.**

**Schüttler.**

**Schlösschen**

**Gohlis.** Direkt ex 5 Straßenbahn.

**Heute sowie jeden Montag findet der allgemeine**

**II. Ball mit feindlichen Regeln statt.**

**Karl Martinus.**

**Täglich Ausschank**

**von hochfeinem frischen, süßen, rheinischen**

**Most.**

**Weinwirtschaft Hugo Krause,**

**Borgstrasse 19.**

**Familienverkehr.**

**Küche: Sämtliche Spezialitäten der Saison.**

**Palast-Hotel** Erstklassige Küche.

**Ritterstrasse.**

**Zill's Tunnel.**

**Bruno Fröhlich's Gosenstube**

**Restaurant, gegenüber dem Krystall-Theater.**

**Schweinskönnen.**

**GB. Mittagstisch:**

**Gosse hochfein.**

**Speisekant.**

**1. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**2. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**3. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**4. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**5. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**6. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**7. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**8. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**9. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**10. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**11. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**12. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**13. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**14. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**15. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**16. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**17. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**18. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**19. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**20. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**21. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**22. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**23. Ritterstr. 11. zw. zw.**

**24. Ritterstr. 11. zw. zw.**